



Bezirks-Seniorenbeirat
Hamburg-Mitte



Tätigkeitsbericht
der Seniorenvertretung
Hamburg-Mitte
April 2019 bis September 2021

*die unabhängige Interessenvertretung
der älteren Generation*

Die ehrenamtliche Seniorenvertretung im Bezirk Hamburg-Mitte – die Senioren-delegiertenversammlung und der Bezirks-Seniorenbeirat – legt gemäß § 6 Hamburgisches Seniorenmitwirkungsgesetz (HmbSenMitwG) den Tätigkeitsbericht für die zweite Hälfte der Amtszeit April 2017 bis September 2021 vor.

Am 8. April 2019 fand die 20. Sitzung des Bezirks-Seniorenbeirats Hamburg-Mitte mit neuen Themen und Aktivitäten statt. Der neue Kulturführer wurde vorgestellt, das Projekt „Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren“ anlässlich ihres 80. Geburtstags wurde diskutiert und die Betreuung nach dem Sterbefall bei Älteren ohne Angehörige wurde erörtert.

Anschließend wurden mit der Redaktion von „AUTO BILD“ auf dem Fischmarkt durch die BSB-Mitglieder verschiedene Automarken im Test auf Senioren-tauglichkeit geprüft. Der große Testbericht zu zehn ganz unterschiedlichen Modellen erschien am 2. Mai 2019.

Der Artikel kann auf der Website des BSB HH-Mitte nachgelesen werden:
www.lsb-hamburg.de/bezirks-seniorenbeiraete/hamburg-mitte



Die 11 BSB-Mitglieder informierten sich häufig aus erster Hand von eingeladenen Fachleuten, die Angebote und Projekte der Seniorenarbeit im Bezirk durchführen. Jochen Schmidt vom Betreuungsverein Wandsbek & Hamburg-Mitte erläuterte die gesetzlichen Regelungen zur rechtlichen Betreuung und Bevollmächtigung.

Das Engagement von Ehrenamtlichen wurde gewürdigt durch den jährlichen Seniorennachmittag am 11. August 2019 im Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Der Antrag der Seniorendelegierten zu Aussetzung der Fahrpreiserhöhungen des HVV wurde beschlossen.

Die BSB-Sitzung am 17. Juni 2019 fand aufgrund der Einladung von Frau Lüben im Hartwig-Hesse-Quartier statt. Zu Gast war Bezirksamtsleiter Falko Droßmann, mit dem wir über die positiven Auswirkungen der „Regenbogen“-Zebrastreifen diskutierten, die in Tempo-30-Zonen in St. Georg, u.a. in der Alexanderstraße, versuchsweise aufgebracht worden waren. Sie ersetzen zuvor verschwundene Zebrastreifen und werden vom Beirat als Zugewinn an Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sehr positiv bewertet.



Dagmar Hirche stellte die Arbeit ihres Vereins „Wege aus der Einsamkeit“ vor, der Begegnungen anbietet und insbesondere in Kursen Ältere ans Internet heranführt und in digitaler Kommunikation schult.

Nach der Sommerpause erfuhren wir am 9. September 2019 von Martina Koch vom Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte über Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten der Familienangehörigen von Demenzerkrankten.

Viele Planungen aus dem letzten Quartal 2019, wie z. B. einen Infostand im EKZ-Billstedt gemeinsam mit dem dortigen Gesundheitskiosk durchzuführen, um auf die Arbeit des BSB aufmerksam zu machen, mussten leider wegen der Covid19-Pandemie seit Mitte März 2020 wieder fallen gelassen werden. Dafür wurde eine Notfallkarte für die Eintragung der gesundheitlich relevanten Daten zur Verteilung an ältere Mitbürger erstellt und persönliche Visitenkarten für die Mitglieder gedruckt sowie ein Faltblatt des BSB herausgegeben.

Hinsichtlich des Seniorenmitwirkungsgesetzes wurde am 11. November 2019 mit Dirk Sielmann über die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Bezirksversammlung diskutiert. Zu den Überlegungen im entsprechenden Ausschuss der Bezirksversammlung, dass einzelne Wochenmärkte im Bezirk entfallen könnten, haben wir Markus Schreiber angesprochen und unser BSB-Mitglied Heinrich König ist zur Vertretung unserer Interessen bezüglich der uneingeschränkten Weiterführung in den Ausschuss für Wochenmärkte entsandt worden. Zwischenzeitlich ist unseren Einwänden wegen der Versorgungslage und Kommunikation gerade für ältere Bürger stattgegeben worden und vorläufig die Aufhebung vom Tisch.

Am 9. Dezember 2019 hatten wir die Gelegenheit, uns über die Gegebenheiten des Seniorentreffs und Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V. zu informieren. Dort fand eine Seniorendelegiertenversammlung statt, organisiert und geleitet von Bernhard Stietz-Leipnitz, dem SDV-Vorsitzenden. Thema war mit einem Referenten des Bezirksamts das Projekt „Mitte machen“. Es geht um die Entwicklung von Hamburgs Osten



und Bundes- und städtische Mittel sollen zum Ausbau von Vereinshäusern, Sportanlagen, Begegnungsstätten u.ä. eingesetzt werden.

Die 27. Sitzung am 13. Januar 2020 im Bezirksamt Hamburg-Mitte wurde auch von Bezirksamtsleiter Falko Droßmann besucht, mit dem wir nochmals das Thema Wochenmärkte vertieft haben.

Die Seniorendelegiertenversammlung am 2. März 2020 fand im AWO-Seniorentreff Wilhelmsburg statt. Bernhard Stietz-Leipzig hatte diesmal als Referenten Prof. Michael Rothschild mit dem Thema „Für eine Verkehrspolitik nach menschlichem Maß“ eingeladen.

Zwischenzeitlich wurden auch ein Rückblick sowie ein Ausblick zur Arbeit des BSB HH-Mitte durch Rolf Sander erstellt und auf der Website des BSB eingestellt.

Ab 11. März 2020 – kurz vor dem ersten Lockdown – traf sich der Beirat zu Schulungstagen, bei dem u.a. Uwe Werner vom SoVD über die Neuregelung der Leistungen der Pflegeversicherung und die Umstellung auf Pflegegrade nach der Reform 2017 referierte. Es wurde diskutiert, das sogenannte Pflegegeld wieder einzuführen und überhaupt eine Bürgerpflegevollversicherung mit einer grundlegenden Reformänderung durchzuführen. Erörtert wurde auch die BSB-Präsenz auf der dann ausgefallenen „Billevue“. Ein Video über die Vereinzelung und intensive Ausbeutung der Menschen mit dem Titel „Der marktgerechte Mensch“ (Film von H. Lorenz u. L. Franke) beschloss die 3-Tage-Schulung.

Aufgrund der inzwischen eingetretenen Gefährdung durch die Pandemie trafen wir uns erst am 15. Juni 2020 im Bezirksamt wieder zu einer Sitzung. Zur Überbrückung wurde eine WhatsApp-Gruppe der Beiratsmitglieder durch Rolf Sander, den Webmaster des BSB, eingerichtet, um relevante Ereignisse und Nachfragen für alle zur Kenntnis zu bringen. Themen waren dabei u.a. die Öffentlichkeitsarbeit des BSB, Hilfsangebote für allein lebende Seniorinnen und Senioren, die Ausstattung der Heime und Treffs mit WLAN und die Vorbereitung der geplanten Klausur in April 2021.

Da vieles Corona-bedingt nur noch digital stattfindet, werden gerade ältere Menschen ohne Netzanschluss ausgeschlossen. Wir planten, die nach der Senatsneubildung ab 1. Juli 2020 für Senioren zuständige Senatorin Katharina Fegebank zum Thema Unterstützung bei der digitalen Ausstattung, insbesondere von Seniorentreffs und Seniorenbeiräten, zu einer BSB-Sitzung einzuladen.

Zur 30. Sitzung kamen wir am 13. Juli zusammen. Es wurde über eine PowerPoint-Präsentation auf unserer Website nachgedacht. Vom Gesundheitsausschuss der Bezirksversammlung wollten wir uns Informationen zu den Investitionskosten der Heime anfordern. Auch die Mängel auf öffentlichen Wegen wie Beleuchtung, Barrierefreiheit, Ärger durch rücksichtslose E-Roller- und Radfahrer, das Parken auf Gehwegen usw. kamen wieder zur Sprache.

Unter strengen Regeln und mit nur ca. 25 Delegierten fand im Stadtteilhaus Horner Freiheit am 7. September 2020 die Seniorendelegiertenversammlung statt. Brigitte Krebelder, die 2. Landesvorsitzende des SoVD Hamburg, referierte zum Thema „Pflegeversicherung zur Bürgerversicherung ausbauen“.

Auf der 31. BSB-Sitzung am 10. August 2020 berichtete Maggie Krieger von der Stiftung Alsterdorf über Entwicklungen in Horn im Rahmen des Projekts „Q8 /Quartiere bewegen“. Ihr Fokus lag auf der soziale Quartiersentwicklung mit Vernetzung und Selbstermächtigung im Stadtteil Horn.

Außerdem wurde eine Eingabe an den HVV beschlossen, zusätzlich zur Ansage „Gänsemarkt“ in U-Bahn und Bus auch den Hinweis „Bezirksamt Hamburg-Mitte“ zu geben, da vielen Passagieren hierzu eine klare Orientierung fehlen würde. Die Umsatzsteuersenkung im 2. Halbjahr 2020 wurde vom HVV bislang nicht gerecht an die Kundinnen und Kunden weitergegeben. Dazu kommt: Das Sommerangebot zur Mitnahme von Personen mit ABO-Karte gilt nicht für Seniorenkarten. Dazu hat die BSB-Vorsitzende einen Beschwerdebrief an den Verkehrssenator gerichtet. Aus dem Mobilitätsausschuss der Bezirksversammlung wurde berichtet, dass auch ein Brief mit der Aufforderung, die Belange älterer Autofahrerinnen und -fahrer bei der Planung von Verkehrsberuhigung zu berücksichtigen, erstellt wurde.

Die 32. Sitzung fand unter Corona-Bedingungen am 21. September 2020 mit einer Vielzahl von Themen im Bezirksamt statt. Es ging um Computerschulungen von Senioren und vor allem um die mangelnde Barrierefreiheit der neugestalteten Promenade an den Landungsbrücken. Die Stufen der Treppenanlage sind schwer zu bewältigen. Ein Kurzbericht über eine Begehung der Vorsitzenden Elke Meßinger und Mitglied Heike Dahlgard mit Fotos wurde der Bezirksamtsleitung zugeleitet und auf unserer Webseite veröffentlicht. Der BSB forderte einen geeigneten öffentlichen Aufzug, mehr Handläufe im Bereich der Anlage und Rampen mit geringerem Steigungsverhältnis. Thema waren auch die umfassenden Tiefbauarbeiten an der Haltestelle Horner Rennbahn, die erheblichen Behinderungen der Begehung der Verkehrswege führten.



Die Vertretung des BSB in den BV-Ausschüssen wurde mittels unserer Website besser bekannt gemacht. Der Informationsfluss durch Begrenzung der Teilnehmerzahl und Video-/ Online-Sitzungen war für unsere teilnehmenden Ausschussmitglieder eingeschränkt.

In Hinblick auf die Neubildung und Neuwahl der Seniorenvertretung in 2021 wurden zwei Aspekte diskutiert: Eine wieder akute Hürde ist für an der Mitarbeit in der SDV Interessierte die Regelung, Unterschriften von 20 Unterstützern zu benötigen, was sich in der Corona-Zeit besonders schwierig gestalten dürfte. Ein Vorschlag zur Anforderung, die Anzahl der notwendigen Mitglieder mit Migrationshintergrund bei der Zusammensetzung des Beirates zu erreichen, wurde an die Bezirksamtsleitung weitergereicht.

Die Sitzung am 9. November 2020 mit der Einladung ins Rathaus zum Informationsaustausch mit Britta Schlage, Bürgerschaftsabgeordnete und Fachsprecherin der SPD-Fraktion für Seniorinnen und Senioren, musste leider mit Rücksicht auf die Ansteckungsgefährdung abgesagt werden. Somit hat aufgrund der erhöhten Infektionsgefahr und verschärften Covid19-Regeln keine Präsenzsitzung des BSB HH-Mitte in 2020 mehr stattfinden können. Das Bezirksamt wurde gebeten, für den Beirat eine Web-Konferenzschaltung einzurichten. Die Seniorenbeauftragte Anke Ahlers leitete alle notwendigen Informationen an den BSB weiter, um unsere Arbeit eingeschränkt aufrechtzuerhalten.

Die 34. Sitzung am 11. Januar 2021 fand online über Skype statt, wie alle folgenden Sitzungen bis zum Juni. Sie stand im Zeichen der hohen Corona-Inzidenz und der beginnenden Impfkampagne, zunächst für die über 80-Jährigen. Der Beirat wies auf die anfangs unklar kommunizierte Erreichbarkeit des Impfzentrums in den Messehallen für Mobilitäts-eingeschränkte hin. Für 2021 plante der BSB, schwerpunktmäßig das Thema Fußverkehr und ausreichende Beleuchtung öffentlicher Wegeflächen weiter verfolgen. Die für den 1. Februar vorgesehene Seniorendelegiertenversammlung (SDV) konnte nicht stattfinden, wurde zunächst um einen Monat verschoben und entfiel auch dann.

Inzwischen wurden die anstehenden Neuwahlen der Seniorenvertretungen per Beschluss der Bürgerschaft am 13. Januar wegen der Pandemie um drei Monate verschoben. Es erfolgte schließlich eine weitere dreimonatige Verschiebung. Die aktuelle Amtszeit der Beiräte verlängerte sich um insgesamt ein halbes Jahr bis zum 30. September 2021.

Ebenfalls virtuell fand die 35. Sitzung am 8. Februar statt. Hauptthema war die Werbung von neuen interessierten Mitgliedern für die Delegiertenversammlung: Bekannte ansprechen, Stadtteilzeitungen nutzen, Anzeigen schalten usw. Wer kommt für die Kosten auf? Fest stand, dass die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher im Lockdown schwierig werden dürfte. Mehrere BSB-Mitglieder berichteten vom „Chaos“ bei der Impfterminvergabe. Es sei über 80-Jährigen nicht zuzumuten, komplexe Prozeduren im Internet anzuwenden.

Die Sitzung Anfang März stand erneut im Zeichen der dritten Welle und wir tauschten uns über Befindlichkeit und Erfahrungen mit der Impfkampagne aus. Vorherrschendes Thema war Senior:innen und Digitalisierung. In der Pandemie zeigte sich deutlich, dass hier akuter Nachbesserungsbedarf besteht. Selbst der BSB kann nicht vollständig tagen, weil es an Geräten und Kenntnissen fehlt. Zum Glück hat die Bürgerschaft das Problem erkannt und beschloss Finanzmittel für eine bessere Ausstattung der Seniorentreffs und -beiräte.

Die 37. Sitzung befasste sich erneut mit der Corona-Lage und den Defiziten bei der Impfkampagne, insbesondere mit dem Hin und Her beim Impfstoff von AstraZeneca. Immerhin waren inzwischen einige Beiräte erstgeimpft. Eine Delegiertenversammlung konnte weiterhin nicht stattfinden, auch nicht virtuell, da das von der Verwaltung einzig zugelassene Tool „Skype“ dafür ungeeignet ist.

Die 38. Sitzung am 10. Mai beschloss, die Fußverkehrsbeauftragte des Bezirks Frau Kruse, auch in Sachen Fahrradverkehr, zur nächsten BSB-Sitzung einzuladen, um den Stand der Dinge zu referieren. Das kam leider nicht zu Stande, da Frau Kruse Hamburg verlässt und noch keine Nachfolgerin bekannt ist. Aufgrund der neuen Termine für die Neubesetzung der SDV und die BSB-Neuwahl entfiel die Sommerpause, denn der Beirat einigte sich, auch im Juli und August zu tagen.

In der Juni-Sitzung stellte Herr Bley von der Firma WAPP eine App für Smartphones vor: „Gesund und sicher in ...“. Diese sei bereits in mehreren Städten etabliert, die Firma möchte sie gerne auch in HH-Mitte anbieten. Die Beiräte waren angetan und werden die Verwaltung darauf ansprechen.

Zur Bewerbung der Neuwahlen führte der BSB am 6. September 2021 einen Beratungstag mit einem Infostand vor dem Gesundheitskiosk in Billstedt durch.



*Bernhard Stietz-Leipnitz, Vorsitzender der Delegiertenversammlung (ganz links), und die Mitglieder des **BSB Hamburg-Mitte** (von links nach rechts): Walter Kostewicz, Ilse Oldag, Heike Dahlgaard, Irmgard Richter (stellvertretende Vorsitzende), Abdul Jabar Tawakkul, Horst Oldag, Elke Meßinger (Vorsitzende), Heinrich König, Egon Jahn, Rita Scheuermann. Nicht auf dem Bild: Rolf Sander.*

Die letzte Delegiertenversammlung in dieser Amtszeit fand am 2. August im Bezirksamt statt. Gast war der stellvertretende Bezirksamtsleiter Sven-Olaf Schöppner, an den viele Fragen gerichtet wurden.

Elke Meßinger
BSB-Vorsitzende

Rolf Sander
BSB-Webmaster

Bernhard Stietz-Leipnitz
SDV-Vorsitzender



Bezirks-Seniorenbeirat
Hamburg-Mitte

Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg Mitte c/o Bezirksamt Hamburg-Mitte
Caffamacherreihe 1 - 3, 20355 Hamburg
Telefon 040 - 428 54 – 2303
bsb-mitte@lsb-hamburg.de
www.lsb-hamburg.de/bezirks-seniorenbeiraete/hamburg-mitte